

Biel

In den Gassen von Paris

mt. Volker Ranisch zeigt zusammen mit Matthieu Béguelin – künstlerischer Leiter der Kulturträger, zuständig für den französischsprachigen Bereich – das Theaterstück «Paris, Paris» nach dem Roman «Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge» von Rainer Maria Rilke.

Matthieu Béguelin wird speziell fürs Théâtre de Poche einzelne Passagen auf Französisch sprechen. Der Theaterabend verspricht deshalb sowohl für deutsch- als auch für französischsprachige Besucherinnen und Besucher ein Genuss zu werden.

Rilkes Roman spielt in der Kulisse von Paris, Anfang des 20. Jahrhunderts. Es ist die Geschichte eines jungen Mannes, der als letzter Spross eines mit ihm aussterbenden Adelsgeschlechtes versucht, in Paris als Dichter zu leben. Dort dringt eine überwältigende Grossstadtwirklichkeit auf ihn ein, die ihn zwar in tiefste Angst versetzt, ihn aber auch die «Innenseite der Dinge» erfühlen und erfahren lässt. Aus dem eigenen Inneren taucht dabei Verdrängtes und verloren Gelaubtes hervor, verknüpft sich mit der Vergangenheit und mündet schliesslich in der Legende des verlorenen Sohnes.

Angst, Staunen und Neugier beseelen Ranischs Malte, mitunter auch ein komisches Entzücken über die seltsame Einrichtung dieses Planeten.

INFO: Freitag, 25. März, 20 Uhr, Théâtre de Poche, Öbergasse 1, Biel. Vorverkauf unter Tel. 032 322 77 78.



Auf Rilkes Spuren: Volker Ranisch. Bild: zvg



Seniorenbühne Grenchen: Iris Minder führt mit grosser Leidenschaft Regie.

Bild: Bruno Payrard

«Sie spielen nicht – sie sind»

Die Seniorenbühne Grenchen geht mit der «Insel» an die Grenzen. Inhalte sind die Ausgrenzung der älteren Generation sowie wahre Geschichten der Laienschauspieler. Iris Minder führt dabei Regie.

HEIDI FLÜCKIGER

«Die Insel» ist wie geschaffen für die Seniorenbühne Grenchen. Altersmässig gehören auch sie zu jenen, die die Gesellschaft am liebsten entsorgen würde, wie es in diesem Stück auf der «Seniorenentsorgunginsel» geschieht. Die Laienschauspieler sind alle über 60 Jahre alt – einige sogar weit über 70. Beim Schauspielern merkt man den fünf Damen und den beiden Herren ihr Alter nicht an. Sie geben alles und legen sogar einen Rap aufs Parkett. Ein starkes Team, das auch seine Schwächen zeigen darf.

Schwerpunkt dieses Stückes sind die Erzählungen aus ihrem Leben und zu Themen wie Glaube, Flucht, Humor und Hoffnung. So wartet auf die Zuschauer ein Wechselbad der Gefühle, denn auf der Bühne gehen hinter der Schattenwand die Emotionen hoch. Es fliessen sogar echte Tränen.

Mit Palmen, Südfrüchten und Muscheln wird eine Insel fiktiv auf die Bühne projiziert. Durch

die Vorstellungen vom rauschenden Meer, weissem Sandstrand, salzigem Wasser und blauem Himmel wird sie fast lebendig.

Auf der «Seniorenentsorgunginsel» sind die Ausgestossenen mit dem Leben ausserhalb der Gesellschaft konfrontiert. Aber sie lernen schnell, mit dem zurechtzukommen, was ihnen die Insel zu bieten hat. Es wird viel diskutiert, auch über den Tod, der mit ihnen auf die Insel gereist ist.

Kampfgeist ohne Ende

Ihren Geschichten zuzuhören macht süchtig und verlangt nach mehr, denn jede einzelne könnte die eigene sein. Die Geschichten machen aber auch betroffen – wenn eine Mutter den Tod ihres Kindes anspricht – wenn ein gestandener Mann von der grossen Liebe erzählt, die ihm aus finanziellen Gründen verwehrt worden ist – wenn eine Witwe vom Hinschied ihres Gatten berichtet und in Tränen ausbricht.

Das Gesagte ist aber nicht nur depressiver, sondern oft auch heiterer Art. Die Entsorgten singen, erzählen Witze, schmieden Zukunftspläne und beweisen Kampfgeist ohne Ende.

Die Laienschauspieler der Seniorenbühne reisen aus der ganzen Schweiz zu den Proben ins Parktheater Grenchen an. Der 74-jährige Viktor Zeller aus Lengnau ist seit sieben Jahren dabei. Wenn er sein Temperament walten lässt, hat der Mann kein Alter mehr, dann ist er nur noch Akteur mit viel schauspielerischem Flair.

Maria Dobler ist in Salzburg geboren und lebt heute in Hubersdorf. Sie hat einst auch mit Profischauspielern Theater gespielt. Gertrud Schneider aus Zürich war beruflich als Sozialarbeiterin tätig und sagt: «Die Insel ist ein guter Bezug zur Selbstfindung.» Der Älteste der Truppe ist Hermann Herren aus Burgdorf. Er wird demnächst 79 Jahre alt. Trotz seines Alters scheut sich Herren nicht, auf der Bühne das Tabuthema «Tod» anzusprechen. «Die Insel» ist ein Gemeinschaftswerk, das Iris Minder zusammen mit den Laienschau-

spielern erarbeitet hat. Minder lässt auf der Bühne Emotionen der Schauspieler zu. Wenn es zu heftig wird, räumt sie ihnen eine Atempause ein. Das wird auch während der öffentlichen Vorstellungen nicht anders sein. Wahre Geschichten würden Emotionen geradezu herausfordern. Dafür müsste Platz sein. «Denn die Schauspieler spielen nicht – sie sind», sagt sie.

Eine engagierte Theaterfrau

Im Jahre 2006 wurde Iris Minder von der Stadt sowie der Region Grenchen im Bereich Theater mit dem Kulturpreis ausgezeichnet. Ein weiterer Preis kam ihr und der Seniorenbühne im Jahr 2009 zugute. Sie wurden für die Produktion «Ein Koffer voller Erinnerungen» an den Aargauer Theatertagen geehrt. Iris Minder hat sich aber auch mit den Grenchner Freilichtspielen einen Namen gemacht.

Die engagierte Theaterfrau ist seit 20 Jahren in Grenchen als Kulturschaffende tätig und arbeitet seit dem Jahr 2000 als freischaffende Regisseurin, Autorin, Schauspielerin und Theatertherapeutin. Zudem leitet sie seit zehn Jahren ihr eigenes Theateratelier in dieser Stadt und ebenfalls seit zehn Jahren die Seniorenbühne.

1992 gründete die gebürtige Luzernerin mit Wohnsitz in Günsberg das Laientheater Grenchen – die spätere Schopfbühne – sowie 1995 die Gesamtschule Theater Grenchen (GTG).

«Die Insel»

• **Freitag, 25. März, 20 Uhr:** Uraufführung im Zwinglihaus Grenchen. Weitere Vorstellungen im Zwinglihaus:
• **Samstag, 26. März, 20 Uhr, und 27. März, 17 Uhr.**

• **Vorverkauf:** Team-Papeterie, Bettlachstr. 34, Grenchen, Telefon 032 653 84 34 oder kontakt@teampapeterie.ch

• **Die Laienschauspieler:** Alice Pfister, Grenchen, Jahrgang 1935; Gertrud Schneider, Zürich, 1946; Hermann Herren, Burgdorf, 1932; Irmgard Keller, Winterthur, 1937; Jenny Schneider, Baden, 1938; Maria Dobler, Hubersdorf, 1933, und Viktor Zeller, Lengnau, 1937. (hf)

LINK: www.irisinder.ch

VERLOSUNG

Tickets zu gewinnen

- Für das Theater «Die Insel» der **Seniorenbühne Grenchen** vom Samstag, 26. März, verlost das BT 2 x 2 Tickets (Wert des Tickets: 20 Franken).
- Für «Paris, Paris» vom Freitag mit **Volker Ranisch im Théâtre de Poche** in Biel verlost das BT 3 x 2 Tickets (Wert des Tickets: 25 Franken).

Gewünschtes ankreuzen

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Postkarte mit Coupon bis morgen Dienstag (Poststempel) einsenden an:
Bieler Tagblatt, Agenda,
Robert-Walser-Platz 7, Biel.



AUSGEHTIPPS BIEL

VORTRAG

- **Biel, Privatklinik Linde,** Restaurant, Blumenrain 105: «Geburt - Wann natürlich, wann Kaiserschnitt» mit Dr. med. Niklaus Naef (Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe) mit anschliessendem Apéro; 19 bis 20 Uhr (Informationen unter www.kliniklinde.ch, Aktuell, Publikumsvorträge)

SPEZIELLES

- **Biel, LifeArt Impulsort,** Museumstr. 6: ImproLifeArt! Angeleitete Improvisation mit Musikinstrumenten, Bewegung, Material, Raum, der Gruppe... führt zu Performançestücken. Anregend... (jeden Montag); 18 bis 19 Uhr
- **Biel, Wytttenbachhaus,** Rosius 1: Meditation am Montag. In der Art von Zazen: sitzen-gehen-schweigen, mit Atem- und Entspannungsübungen. Leitung: Theodor Schmid (jeden Montag); 19 bis 21 Uhr (Info: Tel. 032 341 81 24)
- **Biel, Zentralplatz:** Newroz mit Musik, Taz und Fackeln; 19 bis 20.30 Uhr
- **Brügg, Restaurant Bahnhof:** Jass für Senioren (jeden Montag); 14 bis 17 Uhr

AUSGEHTIPPS SEELAND

SPEZIELLES

- **Ins, Restaurant Rössli:** Jassen für Jung und Alt (jeden Montag); 14 Uhr
- **Studen, Restaurant Florida:** Jassen für Senioren, (jeden Montag); ab 14 Uhr

KINOS STADT BIEL

Tel. Nr. für die Kinos Stadt Biel: 0900 900 921 (CHF 0.80/Minute) / www.cinevital.ch

APOLLO

Zentralstrasse 51a, Biel

I AM NUMBER FOUR – ICH BIN NUMMER VIER
Deutsch gesprochen/ohne UT: täglich 15.15 (ausser MI). DI und MI 20.30. Engl. O.V./d/f: heute 20.30./1. Woche.



SCHWEIZER PREMIERE! Drei sind tot. Er ist Nummer vier. Ausserirdischer Jugendlicher flieht auf die Erde, um seinen Feinden zu entkommen...
Regie: D. J. Caruso. Darsteller: Alex Pettyfer, Dianna Agron. Ab 14/12 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 50.

EN FAMILIE – EINE FAMILIE
O.V./d/f: täglich 17.30. Letzte Tage! 3. Woche.

Bitte, älteste Tochter der dänischen Bäckerfamilie Rheinwald, führt eine erfolgreiche Galerie in Kopenhagen. Als ihr ein Job in New York angeboten wird, scheint für sie und ihren Freund Peter ein langgehegter Traum in Erfüllung zu gehen.
Regie: Pernille Fischer Christensen. Darsteller: Johan Philip Asbaek, Jesper Christensen. Ab 14/12 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 42.

BELUGA

Neuengasse 40, Biel

UNKNOWN IDENTITY
Engl. O.V./d/f: täglich (ausser heute) 20.15 und heute auch 22.45./2. Woche.

Dr. Martin Harris soll in Berlin einen Vortrag halten. Aber als er nach einem schweren Taxiunfall im Krankenhaus zu sich kommt, versteht er die Welt nicht mehr.
Regie: Jaume Collet-Serra. Darsteller: Diane Kruger, Liam Neeson. Ab 16/14 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 53.

RANGO
Deutsch gesprochen: täglich 15.15. Engl. O.V./d/f: täglich 17.45. Letzte Tage! 3. Woche.



Ein Chamäleon mit einer Sinnkrise streift durch die Mojave-Wüste: Animationsfilm mit der Stimme von Johnny Depp.
Regie: Gore Verbinski. Stimmen: Johnny Depp, Isla Fisher. Ab 8/6 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 47.

DONIZETTIS LUCIA DI LAMMERMOOR
LIVEÜBERTRAGUNG AUS DER METROPOLITAN OPERA NEW YORK! Ital. O.V./französische UT: HEUTE 18.00 Uhr.

Natalie Dessay kehrt zu ihrer triumphalen Darstellung der zerbrechlichen Heldenin aus der Erfolgs-Produktion der Met zurück, zusammen mit Joseph Calleja.
Komponist: Gaetano Donizetti. Dirigent: Patrick Summers. Sänger: Natalie Dessay, Joseph Calleja. Dauer: 3 Std. 40.

LIDO 1

Zentralstrasse 32a, Biel

HOSELUPF
CH-Dialekt/ohne UT: täglich 16.15, 18.15 und 20.30./1. Woche.

SCHWEIZER PREMIERE! «Hoselupf» ist eine Hommage an den Schweizer Nationalport Nummer eins: Schwingen.
Regie: This Lüscher. Darsteller: Beat Schlatter, Nöldi Forrer. Ab 10/8 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 33.

JUSTIN BIEBER – NEVER SAY NEVER – 3D
Engl. O. V. und französisch gesprochen/französische UT: täglich 14.00. Engl. O.V. und deutsch gesprochen/deutsche UT siehe Rex 1./1. Woche.

SCHWEIZER PREMIERE! DIGITAL 3D! Die Musikdokumentation folgt dem jungen Popsänger auf seiner Konzerttour im Jahr 2010. Für das ultimative Justin-Bieber-Erlebnis kommt der Film in 3D in die Kinos.
Regie: John Chu. Darsteller: Justin Bieber. Ab 6/4 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 45.

LIDO 2

Zentralstrasse 32a, Biel

THE KING'S SPEECH
Engl. O.V./d/f: täglich 15.00, 17.30 und 20.30./5. Woche.

4 Oscars 2011 u. a. für den besten Film, für die beste Regie und für den besten Schauspieler, Colin Firth. The King's Speech, einer erzählt die Geschichte Alberts, dem zweiten Thronfolger Grossbritanniens, in den 1930er-Jahren.
Regie: Tom Hooper. Darsteller: Colin Firth, Helena Bonham Carter. Ab 12/10 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 58.

PALACE

Th.-Wytttenbach-Strasse 4, Biel

TRUE GRIT
Engl. O.V./d/f: heute 20.15. Letzte Tage! 4. Woche.

Die Neuinterpretation des gleichnamigen Westernklassikers mit John Wayne von 1969 erzählt die Geschichte der 14-jährigen Mattie, die den Mörder ihres Vaters finden will.
Regie: Ethan und Joel Cohen. Darsteller: Matt Damon, Jeff Bridges. Ab 14/12 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 50.

HALL PASS – ALLES ERLAUBT
Engl. O.V./d/f: heute 17.45./2. Woche.



Ein verheirateter Mann wird von seiner Frau aufgefordert, eine Affäre zu starten...
Regie: Peter Farrelly. Darsteller: Christina Applegate, Owen Wilson. Ab 16/14 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 45.

REX 1

Unterer Quai 92, Biel

THE ADJUSTMENT BUREAU – DER PLAN
Engl. O.V./d/f: täglich 20.30./2. Woche.

Die Affäre zwischen einem Politiker und einer Ballerina wird von einer geheimen Organisation verhindert.
Regie: George Nolfi. Darsteller: Emily Blunt, Matt Damon. Ab 12/10 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 46.

JUSTIN BIEBER – NEVER SAY NEVER – 3D
Engl. O.V. und deutsch gesprochen/deutsche UT: täglich 15.00 und 17.45. Engl. O.V. und französisch gesprochen/französische UT siehe Lido 1./1. Woche.

SCHWEIZER PREMIERE! DIGITAL 3D! Die Musikdokumentation folgt dem jungen Popsänger auf seiner Konzerttour im Jahr 2010. Für das ultimative Justin-Bieber-Erlebnis kommt der Film in 3D in die Kinos.
Regie: John Chu. Darsteller: Justin Bieber. Ab 6/4 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 45.

REX 2

Unterer Quai 92, Biel

RIEN À DÉCLARER – NICHTS ZU VERZOLLEN
Französisch gesprochen/deutsche UT: täglich 15.15 und 20.15./5. Woche.

NEU MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN! Nach dem Erfolg von «Bienvenue chez les ch'tis!» Vor der Deutschschweiz in Biel zu sehen! Ein belgischer Zollbeamter ist im Zuge der Grenzöffnung gezwungen, mit französischen «Kollegen» zusammenzuarbeiten.
Regie: Dany Boon. Darsteller: Dany Boon, Benoît Poelvoorde. Ab 8/6 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 48.

SOMEWHERE
O.V./d/f: täglich 17.45. LE BON FILM! 1. Woche.

IN ERSTAUFFÜHRUNG! Johnny Marco ist ein angesagter junger Hollywood-Star. Er residiert im legendären Hotel Chateau Marmont in Los Angeles und vertreibt sich die Zeit mit Dingen, die das Leben angenehm machen.
Regie: Sofia Coppola. Darsteller: Stephen Dorff, Elle Fanning. Ab 14/12 Jahren. Filmdauer: 1 Std. 37.

FILMPODIUM

Seevorstadt 73, Biel, Tel. 032 322 71 01

JETZT ODER NIE – ZEIT IST GELD

Heute, 20.30 Uhr, letzte Vorstellung. Acht Jahre lang zahlten die ungleichen Freundinnen Lilli, Carla und Meta, alle jenseits der Siebzig, in ihre Skatkasse ein. Nun wollen sie sich mit dem Ersparten endlich einen Lebensraum erfüllen: eine gemeinsame Luxus-Kreuzfahrt. Doch ausgerechnet, als sie das Ersparte überweisen wollen, wird die Bank ausgeraubt. Sie greifen ihrerseits zu drastischen Mitteln, um sich ihr Geld zurückzuholen. Eine wunderbare Komödie.
Regie: Lars Büchel, D 2000, D. Filmdauer: 1 Std. 30.

KINOS IM SEELAND

• **AARBERG, ROYAL:** «Ich bin Nummer vier», 20.15 Uhr. Telefon 032 392 11 44.

• **GRENCHEM, PALACE:** «Alles erlaubt – eine Woche ohne Regeln», 20.30 Uhr. «Justin Bieber – Never Say Never», 18.30 Uhr. Telefon 032 652 28 16.

• **GRENCHEM, REX:** «Hoselupf», 20.15 Uhr. Telefon 032 652 20 38.

• **INS, KINO:** Das Kino bleibt MO/DI/DO geschlossen. Telefon 032 313 36 36.

• **LYSS, APOLLO:** «Hoselupf», 20.30 Uhr. Telefon 032 384 11 35.